



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 07.03.2023
– Auszug aus Drucksache 18/27942 –**

**Frage Nummer 46
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter
**Christian
Hierneis**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Rangerinnen und Ranger gibt es im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen insgesamt (bitte mit jeweiligem Aufgaben- und Einsatzgebiet aufzählen), wie viele Rangerinnen und Ranger sind im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen für Kontrollen an der Isar vorgesehen („Isar-Ranger“, bitte mit Aufgaben- und Einsatzgebiet aufzählen) und wie ist die zeitliche und räumliche Abdeckung durch die „Isar-Ranger“ an der Isar im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen zur Kontrolle der Verordnung zur Regelung des Gemeingebrauchs auf der Isar im Landkreis Bad Tölz - Wolfratshausen (bitte auch Streckenabschnitte der Isar angeben, die gelegentlich oder permanent überwacht werden mit entsprechender Zeitangabe)?

Antwort des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz

Die Antwort bezieht sich auf „Ranger“ im engeren Sinn, also Naturbetreuer, welche die Bezeichnung Ranger führen. Nicht zu „Rangern“ im engeren Sinn zählen die vom Bayerischen Naturschutzfonds geförderten, nicht hoheitlich tätigen Gebietsbetreuer sowie die Angehörigen der ehrenamtlichen Naturschutzwacht.

Im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen gibt es derzeit insgesamt 7 Rangerstellen, die mit 11 Personen besetzt sind. Diese „Naturschutzranger“ genannten Naturbetreuer sind organisatorisch der unteren Naturschutzbehörde zugeordnet, wurden aber auf Initiative des Landkreises eingerichtet und werden ausschließlich kommunal durch den Landkreis finanziert.

Alle Ranger überwachen u. a. die Einhaltung der naturschutzrechtlichen Regelungen incl. der Schutzgebietsverordnungen entlang der Isar und der Zuflüsse, am Sylvensteinsee und am Walchensee, sowie der Verordnung zur Regelung des Gemeingebrauchs auf der Isar (Isar-VO). Alle Ranger haben dieselben Aufgaben im jeweiligen Dienstgebiet „Nord“ oder „Süd“:

- Nord: Isar und Zuflüsse von der nördlichen Landkreisgrenze bis Bad Tölz
- Süd: Isar und Zuflüsse von Bad Tölz bis zur südlichen Landkreisgrenze incl. Sylvensteinsee, Walchensee

Die Isar wird somit auf gesamter Länge das ganze Jahr über von den Naturschutzrangern überwacht, wobei die Intensität je nach Jahreszeit variiert. Die Einsatzzei-

ten orientieren sich grundsätzlich an Zeiten mit hohem Besucheraufkommen. Generell ist der Einsatz im Winterhalbjahr von November bis März geringer als im Sommerhalbjahr von April bis Oktober.

Neben der Kontrolle der geltenden Regelungen haben die Naturschutzranger u. a. folgende weitere Aufgaben:

- Aufklärung in Form von Gesprächen mit Erholungssuchenden
- Planung und Durchführung von umwelpädagogischen Exkursionen und Führungen
- Mitarbeit bei Artenschutzmaßnahmen (u. a. Kennzeichnung und Überwachung von Vogelbrutbereichen der Kiesbrüter, Freihalten von Standorten geschützter Pflanzenarten, Bekämpfung von Neophyten)
- Allgemeine Betreuung der Schutzgebiete (z. B. Beschilderung, Beseitigen von Müllablagerungen)
- Öffentlichkeitsarbeit